

Pressemitteilung der LGBT Intergroup des Europäischen Parlaments:



Godfrey Bloom, MEP

Homophobe Mitglieder des Europäischen Parlaments befragen die EU-Kommission zum Thema Förderung von Gleichstellung

25. Januar 2012

[Godfrey Bloom](#), rechtspopulistisches Mitglied des Europäischen Parlaments, stellte der [EU-Kommission](#) mehrere schriftliche Fragen über die Rechtmäßigkeit europäischer Fördermittel für den Kampf gegen Homo- und Transphobie.

Herr Bloom, Mitglied der [UK Independence Party](#), forderte die EU-Kommission zur Begründung der Mittel für [ILGA-Europe](#) auf, der größten europäischen Organisation, die sich für lesbische, schwule, bisexuelle und Trans*-Menschen (LGBT) einsetzt.

Das Mitglied fragt die Kommission, ob sie sich über die Herkunft der Geldmittel für ILGA-Europe bewusst ist, und folgert, dies mache die Organisation für einen legitimen Einsatz für die Gleichstellung von LGBT-Menschen untauglich.

ILGA-Europe hat ihre Förderstruktur [detailliert dargelegt](#). Ebenso wie bei allen anderen europäischen Netzwerken für Gleichstellungsfragen wird die Finanzierung von ILGA-Europe regelmäßig durch das Europäische Parlament überwacht. Ihre Geschäftsbücher sind öffentlich einsehbar und scheinen alle relevanten Bestimmungen zu erfüllen.

Herr Bloom ließ sich von [drei verschiedenen Artikeln](#) von Turtle Bay and Beyond inspirieren, einem aufwieglerischen ultrakonservativen Blog, das die Rechte von Frauen und LGBT-Menschen auf der ganzen Welt unablässig in Frage stellt. Der Blog wird von C-FAM ("Catholic and Human Rights Institute") geführt, einer bekanntermaßen konservativen Lobby mit Sitz in den USA.

[Ulrike Lunacek MEP](#), Co-Präsidentin der LGBT Intergroup, kommentierte: "Nachdem Herr Bloom eine Kollegin tyrannisierte, weil sie offen lesbisch lebt, und Nazi-Kommentare gegenüber Martin Schulz fallen ließ, der jetzt der neu gewählte Präsident des EU-Parlaments ist, beginnt er nun LGBT-Organisationen zu schikanieren. Er ist ein ganz großes Vorbild für Rüpel in ganz Europa."

[Nicole Sinclair](#), ein offen lesbisches Mitglied des EU-Parlaments, beschuldigte Herrn Bloom, sie abfällig als "vom anderen Ufer" bezeichnet zu haben.

[Michael Cashman MEP](#), Co-Präsident der Intergroup on LGBT Rights des Europäischen Parlaments, reagierte mit den Worten: "Herr Blooms Versuch, die europäischen Fördermittel zu

unterminieren, ist die Publizierung nicht wert. Er sollte sich auf die wesentlichen Fragestellungen konzentrieren, nämlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung. Ich erwarte dies aber nicht wirklich von einem Kollegen, der die Rechte der Frauen für Zeitverschwendung hält. Glücklicherweise steht er nicht für die Mehrheit des anständigen britischen Volkes."

Konrad Szymbański, ein polnisches rechtsgerichtetes Mitglied des EU-Parlaments, hatte letzten Monat eine ähnliche Frage gestellt. Die EU-Kommission wird die Fragen in den kommenden Wochen beantworten.

Weiterführende Informationen:

- Frage an die Kommission: [Finanzmittel für ILGA-Europe \(International Lesbian and Gay Association\)](#)
- Frage an die Kommission: [Finanzmittel für ILGA](#)
- Frage an die Kommission: [Finanzierung von ILGA über EuropeAid](#)
- Frage an die Kommission: [Finanzierung von ILGA und anderen Lobbygruppen](#)
- Frage an die Kommission: [Finanzmittel für ILGA-Europe und Standards der Vereinten Nationen](#)

--

Original unter <http://www.lgbt-ep.eu/press-releases/homosexuality-funding/>

Deutsche Übersetzung von Sandra-Isabell Trautner mit Erlaubnis der Intergroup on LGBT Rights des Europäischen Parlaments. Maßgeblich ist stets der englische Text.